

Personal- und Hochschulnachrichten.

Bei der am 12./11. zu Ehren ihres Protektors, des Prinzregenten Luitpold, stattgefundenen Festsetzung der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften wurden in der mathematisch-physikalischen Klasse u. a. zu ordentlichen Mitgliedern ernannt die bisher außerordentlichen Mitglieder: Prof. Dr. K. Hoffmann und Obermedizinalrat Prof. Dr. M. Gruber, beide an der Universität München; zu korrespondierenden Mitgliedern: K. K. Hofrat Dr. J. Hann, em. Prof. der Physik an der Universität Wien, Prof. G. Ciamician, an der Universität Bologna, Direktor des Naturhistorischen Museums L. Fletcher in London und der Prinzipal der Universität London H. A. Miers.

Die Bergakademie in Berlin feierte am 12./11. ihr 50jähriges Bestehen. — Die Bergbauvereine Preußens und Lothringens stifteten aus diesem Anlaß 100 000 M für das Studium der bergbaulichen Wissenschaften.

Mehrere Mitglieder der Pariser Akademie der Wissenschaften beabsichtigen, für den durch den Tod des Physikers Gernetz (vgl. diese Z. Seite 2175) erledigten Akademikersitz Frau Curie als Kandidatin vorzuschlagen. Diesen Sitz hatte früher der Gatte der Frau Curie innegehabt. Um die Wahl der Frau Curie zu ermöglichen, muß die Geschäftsordnung der Akademie geändert werden, nach der Frauen der Eintritt in den Sitzungssaal untersagt ist. Die Kandidatur wird von einzelnen Akademikern entschieden bekämpft.

In dem japan. Budget für das nächste Jahr ist die Summe von 1,2 Mill. M ausgeworfen, um die Fukuoka-medizin. Universität von der Kyoto-Universität unabhängig zu machen. Die erstere Anstalt, die fortan den Namen „Kyushu-Universität“ führen soll, wird mit Lehrstühlen für andere Wissenschaften und Ingenieurwesen ausgestattet werden.

Eine Gruppe Industrieller hat für die innere Einrichtung eines technisch-chemischen Instituts an der Universität Erlangen etwa 40 000 M zur Verfügung gestellt.

Der Viktor Meyer-Preis wurde für folgende wissenschaftliche Arbeiten aus dem chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg verliehen: Dr. T. H. Callan aus Cheadle, Cheshire (England) für seine Arbeit: „Über Diazohydrazide und Diazoazide“. Dr. K. Ever aus Ludwigshafen a. Rh. für seine Arbeit: „Über das spektrochemische Verhalten und über die Raumerfüllung einiger Stickstoffverbindungen“. Dr. T. H. Seidel aus Braila (Rumänien) für seine Arbeit: „Über die quantitative Trennung des Arsens von den Metallen in salzsaurer Lösung durch einfache Destillation bei Gegenwart von Hydrazinsalzen“. Dr. F. Stroschein aus Zoppot für seine Arbeit: „Über lactonähnliche, innere Anhydride acylierter α -Amino-fettsäuren vom Typus des Benzoylalanins“.

Zu Ehrenmitgliedern des Philadelphia College of Pharmacy sind gewählt worden: Prof. W. Ostwald, Leipzig; J. Moeller, Prof. der Pharmakologie u. Pharmakognosie in Graz; H. W. Bettink, Direktor des pharmazeut. Instituts an

der Universität Utrecht, und Ch. E. Bessey, Prof. der Botanik an der Universität Nebraska.

Die Technische Hochschule zu Brünn ernannte den Generaldirektor F. Schuster, Vorstandsmitglied des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, zum Dr. ing. ehrenhalber.

Der Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Berlin, Prof. Dr. O. Kühlung, nicht ständiges Mitglied des Patentamtes, ist zum Kaiserlichen Regierungsrat und Mitglied des Patentamtes ernannt worden.

Zum Nachfolger von Dr. H. Schweitzer als Sekretär der Neu-Yorker Sektion der Society of Chem. Industrie ist Dr. Parker C. McIlhenny gewählt worden.

Dr. Woodrow Wilson ist von seinem Amt als Präsident der Princeton-Universität zurückgetreten; zum stellvertr. Präsidenten ist J. A. Stewart, ältestes Mitglied des Vertrauensrates, gewählt worden.

Es habilitierten sich: Medizinalrat Dr. Kurz an der Universität Heidelberg für gerichtliche Medizin. — Dr. Roehde, Assistent am pharmakologischen Institut an der Universität Heidelberg.

Hofrat Dr. O. Hesse, Leiter der Abteilung Feuerbach der Vereingten Chininfabriken, blickte dieser Tage auf eine 50jährige Tätigkeit in der Jobst-Zimmerschen Chininfabrik zurück. Er hat bedeutende Verdienste auf dem Gebiete der Chinakalioide erworben.

Gestorben sind: Der a. o. Prof. für chemische und landwirtschaftliche Technologie an der Universität Breslau, Dr. F. B. Ahrens, daselbst, im Alter von 47 Jahren. Er war Direktor des landwirtschaftlich-technologischen Instituts und Begründer und Herausgeber der „Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge“, sowie der „Chemischen Zeitschrift, Zentralblatt für die Fortschritte der gesamten Chemie“. Er war ferner Mitbegründer und ehemaliger erster Vorsitzender unseres Bezirksvereins deutscher Chemiker für Mittel- und Niederschlesien. Voriges Jahr ist er aus dem Haupt- und dem Bezirksverein wegen schwerer Krankheit ausgetreten. — Am 19./11. in Straßburg der emer. o. Prof. der Chemie Dr. R. Fittig. Am 6. Dezember 1835 in Hamburg geboren, studierte Fittig in Göttingen unter Wöhler, wurde 1858 dessen Assistent, habilitierte sich 1860, wurde 1866 a. o. Prof., 1870 Ordinarius in Tübingen und von da 1876 nach Straßburg berufen.

— In Würzburg Prof. St. v. Kostanecki, Ordinarius für organische Chemie an der Universität in Bern, derzeitiger Präsident der schweizer. chemischen Gesellschaft, im Alter von 50 Jahren. — E. Mees, langjähriger Präsident des Vereins der belgischen Zuckerfabrikanten, am 12./11. im Alter von 81 Jahren. — A. M. Saytzeff, Prof. der Chemie der Universität in Kasan, am 2./9. im Alter von 69 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Monasch, B., Elektrische Beleuchtung. 2. ergänzte Aufl. Mit 112 Abbild. Hannover 1910. Dr. M. Jänecke. Geh. M 9.20; geb. M 10,—
Richter, M. M., Lexikon d. Kohlenstoffverbin-